

**Vorlage Nr. 13/0423**

Federf. Stadamt: Kulturamt

|                        |                    |               |            |       |
|------------------------|--------------------|---------------|------------|-------|
| <b>Vorlage für den</b> | Berichterstatter   | Zuständigkeit | Sitzung am | Punkt |
| <b>Kulturausschuss</b> | Stadtbaurat Harter | Entscheidung  | 14.10.2013 | 9     |

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**  
**Grundzüge des Programms der Volkshochschule  
für das 1. Halbjahr 2014**

**Begründung:**  
(ggf. zusätzlich)

Die Volkshochschule bietet zahlreiche Möglichkeiten zur **Qualifizierung, persönlichen Entfaltung** und **sinnvollen Freizeitgestaltung**. Viele Interessierte suchen hier die „**zweite Chance**“ z. B. beim Nachholen eines Schulabschlusses. Außerdem möchte die VHS das städtische Leben bereichern und Gladbeck zusätzliche Attraktivität verleihen.

Das **VHS-Programm** für das 1. Halbjahr 2014 erscheint am **13.12.2013** in einer Auflage von 7.000 Exemplaren. Gleichzeitig wird es dann im Internet unter **www.vhsgladbeck.de** einzusehen sein und über **Facebook** und den **VHS-Newsletter** kommuniziert. Das Angebot umfasst Veranstaltungen von Januar bis Juli 2014. Für diesen Zeitraum werden gegenwärtig ca. 450 Veranstaltungen vorbereitet, zu denen die VHS bei stabiler Nachfrage rund 6.300 Teilnehmende erwartet.

Nähere Angaben zum neuen VHS-Programm:

- Zum Auftakt des neuen Jahres lädt die VHS am Freitag, 17.1.2014 um 19.30 Uhr zur **VHS-Semestereröffnung** in das Martin Luther Forum ein. Zu Gast ist Katrin Höpker. In Köln ist sie schon lange „Kult“, nun kommt sie (endlich) nach Gladbeck. **„Frau Höpker bittet zum Gesang!“** - das ist durchaus wörtlich zu nehmen. Das Publikum als aktiver Teil der Veranstaltung singt mit – Pop-Klassiker, Schlager und Volkslieder – ein Erlebnis nicht nur für Musikliebhaber! Die Veranstaltung wird von der Sparkasse Gladbeck unterstützt.
- Die Volkshochschule verfolgt einen ganzheitlichen Bildungsansatz. Das Angebot wird präsentiert in zwölf Fachbereichen. **Schwerpunkte** bilden die Felder Deutsch/Fremdsprachen – Gesundheit/Fitness – EDV – Exkursionen/Führungen. Die größten Zuwächse gab es in den letzten Jahren im Bereich der Gesundheitsprävention.

| <b>Mitzeichnungen</b> |                       |                 |                 |                 |                 |
|-----------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Bürgermeister:        | Erster Beigeordneter: | Stadtkämmerer:  | Beigeordneter   | Stadtbaurat:    | Rechtsamt:      |
| Datum:<br>_____       | Datum:<br>_____       | Datum:<br>_____ | Datum:<br>_____ | Datum:<br>_____ | Datum:<br>_____ |

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

- Der **Sprachenbereich** ist traditionell das bei weitem stärkste Angebotssegment. Die VHS hat derzeit Kurse für Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Niederländisch im Programm. Ergänzt wird das Kursprogramm durch fremdsprachige Vorträge, z. B. eine Bilderschau in englischer Sprache.
- Der im September begonnene **Länderschwerpunkt** „Impresiones de España“ mit einem Kranz unterschiedlicher Veranstaltungen wird bis Ostern 2014 fortgesetzt. Zum Angebot gehören u. a. eine Intensivwoche „Spanisch für Anfänger“, ein Wochenendseminar „Spanisch für Touristen“ sowie ein Beamer-Vortrag „Feuriger Flamenco – Gärten, Parks und Stätten in Andalusien“. Den Abschluss bildet am 6.3.2014 der bunte „Spanische Abend“ im Haus der VHS mit dem Vortrag „La Ruta De Las Tapas“.
- Im Bereich der **Politischen Bildung** widmet die VHS dem **Ersten Weltkrieg** einen Schwerpunkt und arbeitet dabei mit dem Stadtarchiv zusammen. Der Ausbruch des Krieges jährt sich 2014 zum 100. Mal. Zum Angebot gehören die Besuche der Ausstellungen „1914 – Mitten in Europa“ im Ruhr Museum auf Zollverein sowie „1914 – Die Avantgarden im Kampf“ in der Bonner Bundeskunsthalle.
- Die VHS Gladbeck ist ein vom Bund zugelassener Träger für Integrationskurse sowie zur Abnahme der Einbürgerungstests. Diese **Integrationskurse** nach dem Zuwanderungsgesetz für Migrantinnen und Migranten werden fortgeführt, neue Kurse starten nach Bedarf. Laufende Kurse werden mit dem Deutshtest für Zuwanderer auf den Niveaustufen A2/B1 nach 600 Unterrichtsstunden zzgl. 60 Unterrichtsstunden Orientierungskurs mit dem neu eingeführten skalierten Test „Leben in Deutschland“ zum Abschluss gebracht. Der Test umfasst 33 Fragen, mit mindestens 17 richtigen Antworten kann das Testergebnis den Einbürgerungstest ersetzen.
- **Einbürgerungen:** Wenn Personen die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben wollen, müssen sie Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 nachweisen, z. B. mit dem Deutshtest für Zuwanderer B1 oder mit dem Zertifikat Deutsch B1. Die VHS führt diese Sprachprüfungen entsprechend der Nachfrage mehrmals im Jahr durch.

Daneben müssen Bewerber für die deutsche Staatsangehörigkeit einen bundeseinheitlichen **Einbürgerungstest** ablegen. Teilnehmende der Integrationskurse haben die Möglichkeit, den Einbürgerungstest durch den Orientierungskurstest „Leben in Deutschland“ mit einem Ergebnis von mehr als 50 % richtiger Antworten zu ersetzen. Die VHS bietet im Auftrag des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und in Abstimmung mit den Nachbarvolkshochschulen mehrere Prüfungstermine im Halbjahr an.

- Der Fachbereich **EDV/neue Medien** setzt sein breit gefächertes Angebot fort, immer auf dem aktuellen Stand der Technik. Insbesondere im Haus der VHS bietet der gerade erst im Juli neu eingerichtete EDV-Raum allerbeste Lernbedingungen. Die Finanzierung erfolgt über Leasing bzw. durch die von den Teilnehmenden bezahlte „PC-Pauschale“ von 0,50 € je Unterrichtsstunde.

Interessierte können zahlreiche Kurse für Anwenderprogramme besuchen, dazu Seminare zur professionellen Bildbearbeitung, Laptop-Kurse bis zu Smartphone-Kursen und Kursen zur Handhabung der Digitalkamera. Außerdem führt die VHS Tastschreibkurse zusammen mit der Erich-Fried-Schule durch, die im Rahmen des Programms „Weiterbildung geht zur Schule“ aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert werden. Erstmals sind auch Seminare für Mac-Nutzer und zum Apple-Betriebssystem iOS geplant.

- Im Fachbereich **Gesundheit/Fitness** ist mit dem demografischen Wandel eine große Nachfrage nach Kursen zur Gesundheitsprävention und Entspannung bzw. Stressreduktion festzustellen. Darauf reagiert die VHS in diesem Semester mit fast 100 Angeboten, zu denen etwa 1.000 Teilnehmende erwartet werden.

„Renner“ bei den Fitness-Angeboten sind die begehrten Zumba-Kurse. Ein neuer Bokwa-Kurs ist geplant. Die große Bandbreite der Entspannungskurse zur Gesundheitsprävention reicht von Yoga über Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Qi Gong und Thai Chi bis zu weniger bekannten Methoden wie MBSR – Stressbewältigung durch Achtsamkeit. Außerdem gibt es zum Thema „Flugangst“ eine Vortragsveranstaltung.

- Für den **Zweiten Bildungsweg** setzt die VHS die im September 2013 gestarteten Abendlehrgänge zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses und des Mittleren Schulabschlusses fort. Die Lehrgänge schließen im Sommer 2014 mit der Prüfung unter Aufsicht des Regierungspräsidenten ab. Dabei werden Teile der Schulabschlussprüfungen zentral organisiert und mit standardisierter Aufgabenstellung abgenommen.

Eine durch Mittel des ESF finanzierte Maßnahme zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 10, die im September 2013 begonnen hat, wird ebenfalls bis zum Sommer 2014 fortgesetzt. Der Tageslehrgang hat einen „Erwerbsweltbezug“ mit Bewerbungstraining und Betriebserkundungen. Hier leistet die VHS Gladbeck einen Beitrag zur Beschäftigungsfähigkeit junger Erwachsener.

- Im Bereich **Grundbildung** soll neben den Alphabetisierungskursen erstmals ein Rechenkurs angeboten werden, der aus ESF-Mitteln finanziert wird.

- Besondere Veranstaltungen/„Highlights“ unter den **Informations- und Diskussionsveranstaltungen** – VHS als Forum:

- „Unerwünscht – drei Brüder aus dem Iran erzählen ihre deutsche Geschichte“ – Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit den Brüdern Mojtaba, Masoud und Milad Sadinam (zurzeit Termin noch offen)
- „Stadtentwicklung in Gladbeck“ – Vortrag mit Beamer-Präsentation mit Stadtbaurat Martin Harter (zurzeit Termin noch offen)
- Große Beamershow mit dem bekannten Kriminalbiologen Dr. Mark Benecke am 31.1.2014 in der Mathias-Jakobs-Stadthalle – Themenwahl durch das Publikum
- „Worauf es in der Erziehung ankommt - was hilft und was nicht?“ – Vortrags- und Diskussionsveranstaltung am 17.3.2014 mit Prof. Dr. Rainer Dollase
- „Island – Insel der Naturgewalten“ – Multivisions-Show in 3D mit Großbildpräsentation von Stephan Schulz am 24.1.2014
- „Arktis - Schatzkammer des Nordens“ – Multivisions-Show am 27.3.2014 mit Bernd Römmelt in Kooperation mit Greenpeace Deutschland

- Traditionell beteiligt sich die VHS Gladbeck im März 2014 an der **„Woche der Brüderlichkeit“**, die seit den 1950er Jahren zur Verständigung zwischen Christen und Juden beiträgt und gegen Antisemitismus, weltanschaulichen Fanatismus und nationale Überheblichkeit Zeichen setzt. In diesem Jahr sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

- „So fremd und doch so nah - Juden und Muslime in Deutschland“ – Vortrags- und Diskussionsveranstaltung am 10.3.2014 mit Lamy Kaddor und Michael Rubinstein
  - „Besuch der Neuen Synagoge und des Alten Betsaals in Gelsenkirchen (zurzeit Termin noch offen)
  - Antwerpen: Historische Altstadt und jüdisches Viertel – Tagesfahrt mit dem Bus (zurzeit Termin noch offen)
- Begehrte sind die **Studienfahrten**, die i. d. R. als Tagestouren mit dem Bus durchgeführt werden und häufig ein älteres Publikum ansprechen. Attraktive Fahrtenziele sind hier u. a. die Fernsehsendungen „Kölner Treff“ mit Bettina Böttinger und „plasberg persönlich“ mit Frank Plasberg, das Rijksmuseum in Amsterdam, Brüssel und die Königlichen Gewächshäuser, die Landesgartenschau in Zülpich, Bonn mit dem Kanzlerbungalow, Palais Schaumburg und dem Haus der Geschichte, der ehemalige „Regierungsbunker“ in Ahrweiler, Stuttgart mit einem der letzten Spiele der DFB-Nationalelf vor der Weltmeisterschaft, Aachen mit Ausstellungsbesuchen zum „Karlsjahr 2014“, der Medienstandort Düsseldorf, das neue UNESCO-Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmshöhe in Kassel oder Burgen und Schlösser an Ruhr und Emscher.

Bei den **Studienreisen** sind Kooperationsangebote mit anderen Volkshochschulen geplant – nach Barcelona und Rajasthan in Indien.

Daneben veranstaltet die VHS **Betriebsbesuche** (z. B. Opel-Werk in Bochum, McDonald's Food Town in Rheinhausen, ThyssenKrupp Quartier und die Firma NOWEDA in Essen oder Kokerei Prosper in Bottrop) sowie Naturerkundungen mit Kindern (z. B. Fledermausbeobachtung) und Umwelttouren.

- Die VHS-Reihe der „**Stadt-Touren**“ unter dem Motto „Kennen Sie eigentlich Gladbeck ...?“ wird fortgesetzt – zur Information und Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt. Zum Angebot gehören eine Stadtrundfahrt mit dem Rad sowie Besuche örtlicher Betriebe (z. B. Lenord, Bauer & Co.).
- Als besonders begehrte „**Renner**“ werden erwartet:

Exkursionen und Besichtigungen, insbesondere Ausstellungsfahrten – Integrationskurse nach dem Zuwanderungsgesetz – Kurse im Kreativbereich, vor allem Zeichnen und Malen – Gesundheitskurse zur Prävention, Entspannung und Fitness (z. B. Yoga, Wirbelsäulengymnastik, Zumba, Bokwa).

- Zusätzliche **Serviceleistungen** der VHS:

Persönliche Teilnehmerberatung – Abnahme von Prüfungen (z. B. Schulabschlüsse, Integrationskurse/Deutsch als Zweitsprache/Einbürgerungen, EDV) – Entgeltermäßigung für verschiedene Personengruppen („Weiterbildung bei der VHS darf nicht am Geld scheitern!“) – Ratenzahlung – Anmeldung online – „Schnupperabend“ – VHS-Kleingruppenkurse – VHS-Newsletter – PC-Helfer – VHS-Gutscheine für Inhaber/-innen der Gladbeck-Card und für Schulabgänger/-innen – Geschenkgutscheine – VHS-Gewinnspiel.

- Zum 1.2.2014 wird auch die VHS das neue, gesetzlich vorgeschriebene **SEPA-Lastschriftverfahren** einführen, das der Vereinheitlichung im Euro-Zahlungsraum dient. Hier ist zu Anfang einige Mehrarbeit für die Verwaltungsmitarbeiter/-innen zu erwarten, insbesondere bei der „Einsammlung“ der SEPA-Mandate als Voraussetzung für die Abbuchung von Teilnehmerentgelten.

Neben dem VHS-Programm hat die VHS in ihren anderen Aktionsfeldern Folgendes geplant:

- Das **„Kommunale Kino“** startet nach der Weihnachtspause wieder am 17.1.2014 mit aktuellen Qualitätsfilmen in die neue Saison. Neben den wöchentlichen Vorführungen für Erwachsene und dem Kinderkino ein Mal pro Monat sind Sondervorstellungen geplant, z. B. Vorführungen für Schulen, ein Film zum Länderschwerpunkt und eine Wunschfilmabstimmung pro Halbjahr, an der sich Kinofreunde über die VHS-Website und auf Facebook beteiligen können.
- Seit 2006 besteht die **„Gladbecker Kinder- und Jugenduniversität“** innerhalb des „Gladbecker Bündnisses für Familie“. Dieses Angebot will Kinder und Jugendliche im Schüleralter von ca. 6 – 18 Jahren zu weitergehender außerschulischer Bildung motivieren. Die „Kinderuni“ baut auf Freiwilligkeit und ist quasi eine VHS für den Nachwuchs. Das nächste Vorlesungsverzeichnis erscheint Anfang 2014. Die Volkshochschule bringt verschiedene Angebote ein: z. B. EDV-Kurse – „Gesprächsführung und freie Rede für junge Leute“ – Entspannungstraining („Cool for School“), Zumbatomic (Zumba speziell für Kinder von 8 – 12 Jahren).
- Über die im offenen Programm ausgewiesenen Angebote hinaus führt die VHS unter dem Titel **„Weiterbildung auf Bestellung“** spezielle Auftragskurse durch. Dazu zählen Kurse zur Gesundheitsprävention für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, ein Deutschkurs für das St. Barbara-Hospital sowie spezielle Kurse „Rückenschule für Erzieherinnen“ und „Rückenschule für die Feuerwehr“. Weitere Angebote werden auf Anfrage eingerichtet.

Im Rahmen ihres 2008 eingeführten **Qualitätsmanagements** wird die VHS am 9.12.2013 ein Überwachungsaudit mit dem Auditor Dr. Lothar Wagner der Zertifizierungsgesellschaft Certqua (Bonn) ablegen. Außerdem werden die eingeführten Qualitätsprozesse weiter optimiert und verstetigt. Insbesondere gilt es, den zuletzt ermittelten guten Gesamtwert der Kundenzufriedenheit von 1,6 (Schulnote) zu sichern.

### **Zur personellen Situation:**

**Agnes Smeja-Lühr** ist seit dem 1.8.2013 zurück in der VHS. Bereits von Januar 2011 bis November 2012 war sie für die Volkshochschule als Fachbereichsleiterin aktiv. Nach dem endgültigen Ausscheiden des langjährigen VHS-Fachbereichsleiters **Ralf Michalowsky** betreut sie die Bereiche EDV/neue Medien, Englisch und Musik sowie das Kommunale Kino, die Homepage und den Facebook-Auftritt der VHS.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

| Ertrag   | €       |
|----------|---------|
| einmalig |         |
| jährlich | 415.000 |

| Aufwand                    | €       |
|----------------------------|---------|
| einmalig                   |         |
| jährlich                   | 350.000 |
| <i>darin enthalten:</i>    |         |
| Personalaufwand            |         |
| Sach- und Dienstleistungen |         |
| Transferaufwand            |         |

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, die Grundzüge umzusetzen.

Der Bürgermeister  
i. V.

\_\_\_\_\_  
- Harter -

\_\_\_\_\_  
In der Sitzung des

☒ \_\_\_\_\_-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: